



Oft beraten staatliche Leiter und die Leitung der APO Forschung und Entwicklung im VEB TRO über die zu lösenden Aufgaben. Auf unserem Bild v. l. n. r. Genosse Weckend, Hauptabteilungsleiter, Genosse Hofmann, Mitglied der APO-Leitung und Propagandist, Genosse Dr. Olbrisch, Direktor für Forschung und Entwicklung, und Genosse Kube, stellvertretender APO-Sekretär.

Foto: Schneider

den muß. Das entspricht einem Leistungsvermögen von 60 000 bis 65 000 Arbeitskräften. Mit unserem Ziel für 1975 wollen wir unseren Beitrag dazu leisten.

Über die Materialökonomie als einen wichtigen Intensivierungsfaktor haben wir im Parteilehrjahr, in Mitgliederversammlungen, in Zusammenkünften der Partei- und auch der Gewerkschaftsgruppen viel diskutiert. Wir nahmen die auf der 13. Tagung gegebene Einschätzung über die Situation in der Rohstoffversorgung, über den enormen Preisanstieg für Rohstoffe auf dem imperialistischen Weltmarkt zur Grund-

lage der Aussprachen mit allen Genossen und Kollegen.

Wir wiesen zugleich und, vor allem nach, daß der sparsame Umgang mit Material und Energie ein wichtiges Prinzip sozialistischen Wirtschaftens ist. Nicht Mangelerscheinungen, nicht Armut sind die bestimmenden Beweggründe dafür, sondern die hohe Verantwortung im Umgang mit den der ganzen Gesellschaft gehörenden materiellen Gütern.

In dem uns zur Verfügung stehenden Material ist bereits ein hoher Anteil lebendiger Arbeit enthalten. Diese Arbeit, so argumentieren wir,

Leserbriefe

Meine Gedanken zum 30. Jahrestag

Als der Aufruf zur Vorbereitung des 30. Jahrestages der Befreiung vom Hitlerfaschismus erschien, nahm ich mir vor, über einige Erlebnisse zu berichten und meine Gedanken zu äußern.

Wie war die Lage 1945? Nach zwölf dunklen Jahren der Hitler-tyrannie war am 8. Mai 1945 endlich der Tag gekommen, an dem das deutsche Volk durch die heroische Tat der mächtigen Sowjetarmee vom Joch der Nazi-

herrschaft befreit wurde. Die Zeit der Nazi- und Kriegsverbrecher und ihrer aktiven Anhänger und Helfer war abgelaufen, auch die der Herren von Großbanken und Konzernen, denen die Rüstungsindustrie bei erhöhter Ausbeutung der Arbeiter gewaltige Profite brachte. So mancher von uns begriff erst in dieser Zeit die ganze Tragweite der an den Völkern Europas und am deutschen Volk begangenen Verbrechen.

Ich werde nie die barbarischen Taten der Gestapo im Arbeitslager Radeberg, die 422 Arbeitern vieler Nationen das Leben kosteten, vergessen. Und dieses Lager war nur eins von, unzähligen Vernichtungsstätten, die von den braunen Mördern errichtet worden waren.

Ich vergesse auch nie jene wahrhaften Söhne unserer Heimat, die im Widerstandskampf gegen die Hitlerdiktatur ihr Leben lassen mußten und unsere neue Zeit, für die sie gekämpft haben, nicht mehr erleben konnten. Un-